

Jean de Brunhoff

# BABAR

und der  
Weihnachtsmann



Anaconda

Titel der französischen Originalausgabe:  
Babar et le père Noël  
(Paris: Librairie Hachette 1941)  
Für diese Ausgabe neu übersetzt von Carolin Wiedemeyer



Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation  
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten  
sind im Internet unter <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2016 Anaconda Verlag GmbH, Köln

Alle Rechte vorbehalten.

Umschlaggestaltung: dyadesign, Düsseldorf, [www.dya.de](http://www.dya.de)  
unter Verwendung des Covermotivs der Originalausgabe

Satz und Layout: Andreas Paqué, [www.paque.de](http://www.paque.de)

Printed in Czech Republic 2016

ISBN 978-3-7306-0400-7

[www.anacondaverlag.de](http://www.anacondaverlag.de)

[info@anacondaverlag.de](mailto:info@anacondaverlag.de)



»Kommt, meine Freunde!«, sagte eines Tages der kleine Affe Zéphir zu Arthur, Pom, Flore und Alexandre.

»Hört euch diese fantastische Geschichte an, die mir gerade jemand erzählt hat: Bei den Menschen kommt jedes Jahr in der Weihnachtszeit ein guter, alter Mann mit einem langen, weißen Bart und einem roten Mantel mit spitzer Kapuze durch die Luft gereist. Er hat jede Menge Spielzeug dabei und verschenkt es an die kleinen Kinder. Man nennt ihn den Weihnachtsmann.

Es ist schwer, ihn zu sehen, denn er kommt durch den Kamin, wenn alle schlafen. Am nächsten Morgen weiß man, dass er da war, weil er das Spielzeug in die Schuhe gesteckt hat. Warum schreiben wir ihm nicht einen Brief und fragen, ob er auch mal zu uns ins Land der Elefanten kommt?«



Zéphir findet, dass ein Fahrrad gut zu ihm passen würde, Flore hingegen würde sich wahnsinnig über eine Puppe freuen. Alexandre wünscht sich ein Schmetterlingsnetz, Pom einen großen Beutel Süßigkeiten und einen kleinen Teddybär, während Arthurs Traum eine Spielzeugeisenbahn ist.